

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. Januar — Berne, le 24 Janvier — Berna, li 24 Gennajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 17. Januar. Die Firma Eugen Staub & C^o in Riesbach widerruft die an Joh. Kilian Schoch erteilte Prokura und ermächtigt Konrad Ganz von Embrach, wohnhaft in Zürich, «per procura» die Firma zu zeichnen.

17. Januar. Emil Schärer von und in Zürich, bisher Alleinhaber der Firma Emil Schaerer & C^o in Zürich, hat mit dem Prokuristen der letztern, Jakob Keller von Glatfelden, wohnhaft in Enge, unter der nämlichen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Seidenstofffabrikation. Geschäftslokal: Thalgasse 32.

17. Januar. Jakob Jäggi, Vater, ist als Inhaber der Firma Jakob Jäggi (Jacques Jaeggli) in Oberwinterthur zurückgetreten. Der Sohn Jakob Jäggi-Pünter von und in Winterthur, bisher Prokurist derselben Firma, hat das Geschäft mit Aktiven und Passiven übernommen und wird er dasselbe unter der nämlichen Firma fortführen. — Die Firma bestätigt die an Heinrich Graf erteilte Prokura.

20. Januar. Die Firma Kaspar Pfenninger in Brütten-Fischenthal hat ihr Domizil nach Aa-Wald verlegt.

20. Januar. Die Firma Appenzeller-Landolt & C^o in Zürich erteilt Prokura an Ernst Strehler von Uster, wohnhaft in Zürich.

20. Januar. Die Firma „Altegg Hermann & C^o“ in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich, ist erloschen. Die am 31. Dezember 1884 in das Handelsregister ihrer Hauptniederlassung eingetragene und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 4 vom 8. Januar 1885 publizierte Firma Philippi & Hermann in Basel hat am 1. Januar 1885 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der nämlichen Firma. Natur des Geschäftes: Kommission in Seidenstoffen. Geschäftslokal: Bleicherweg Nr. 40. Kollektivgesellschaftler sind: Ernst Philippi und Gustav Hermann, beide in Basel. Für die Zweigniederlassung ist keine besondere Vertretung bestellt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 21. Januar. Die Firma J. J. Kehrer, Glaswaarenhandlung, Kramgasse 58 und Metzgergasse 53 in Bern ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Ebenso wird die an Herrn Johann Rudolf Kehrer, Sohn, erteilte Prokura widerrufen.

21. Januar. Die Gebrüder Johann-Rudolf und Julius Kehrer, beide von und in Bern, haben unter der Firma Gebrüder Kehrer (Kehrer frères, Kehrer brothers) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. J. Kehrer. Natur des Geschäftes: Glas- und Porzellanhandlung. Geschäftslokale: Kramgasse 58 und Metzgergasse 53. Beide Gesellschaftler sind zur Vertretung befugt und zeichnet Jeder einzeln für die Firma.

21. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft Marcuard & C^o in Bern ist der bisherige Kommanditär Hr. Adolf Marcuard mit 1. Juli 1884 ausgetreten. Die Herren Friedrich Marcuard, Oberstlieut. und Jules Marcuard haben ihre Kommanditeinlagen, Ersterer auf Fr. 100,000 und Letzterer auf Fr. 150,000, erhöht.

Bureau Fraubrunnen.

20. Januar. Unter der Firma Brückenwaage-Gesellschaft Münchenbuchsee gründete sich mit dem Sitze in Münchenbuchsee eine Genossenschaft. Ihr Zweck besteht in dem Betrieb der von ihr beim Gasthof zum Bären daselbst auf dem Grundeigenthum des Herrn Niklaus König, Notar, oder nun seiner Wittve, bereits erstellten öffentlichen Lastwaage. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 16. Februar 1880 mit Nachtrag vom 3. Dezember 1884. Die Dauer der Genossenschaft ist vorläufig bis 1. Januar 1890 festgesetzt. Das Genossenschaftskapital besteht aus Fr. 3000, welche von den gegenwärtigen acht Mitgliedern der Genossenschaft zu ungleichen Theilen einbezahlt und wofür denselben auf ihre Namen lautende Antheilscheine ausgestellt worden sind. Die Vertretung der Genossenschaft nach Außen findet durch den aus ihrer Mitte je auf 2 Jahre zu erwählenden Präsidenten statt. Die Genossenschaft versammelt sich auf mündliche oder schriftliche Einladung ihres Präsidenten. Aus den Mitgliedern der Genossenschaft wird ferner ein Kontrolleur oder Kassier erwählt, welcher zugleich die Funktionen eines Sekretärs auszuüben hat. Präsident und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident der Genossenschaft ist: Herr Jakob Stämpfli, Vater, Baumeister, und Kassier, zugleich Sekretär: Herr Christian Utiger, Vater, Schlossermeister, beide in Münchenbuchsee wohnhaft. Nachträglich wird erklärt, daß die Aufnahme neuer Mitglieder in vorerwähnte Genossenschaft durch einstimmigen Beschluß der bisherigen Mitglieder und gegen Bezahlung einer von der Genossenschaft zu bestimmenden Summe stattfinden kann, der Austritt aber nach den Bestimmungen des eidg. Obligationenrechtes. Sämtliche Mitglieder der Genossenschaft haften für die Verbindlichkeiten der Letztern solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften für die vor ihrem Austritt entstandenen Verbindlichkeiten noch fort während der Dauer von zwei Jahren, sofern die Genossenschaft innert dieser Frist in Konkurs gerathen sollte.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 20. Januar. Inhaber der Firma David Niesper in Kriens ist David Niesper von Wohlhusen, wohnhaft in Kriens. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

22. Januar. Ferdinand Herzog von Hornußen, Kt. Aargau, wohnhaft in Luzern, und Anton Schäli von Sarnen, wohnhaft in Sarnen und Luzern, haben unter der Firma Herzog & Schäli in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Gewerkschaftsschneiderei. Werkplatz: Reubinsel.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 19. Januar. Die Firma J. M. Kottmann in Basel erteilt Prokura an Carl Friedrich Müller von Lörrach (Baden), wohnhaft in Basel.

20. Januar. Die Firma E. Grote in Basel widerruft die an Paul Schroeder erteilte Prokura.

21. Januar. Die Firma Adolf Hübscher jgr. in Basel ist in Folge Konkurses des Inhabers von Antes wegen gestrichen worden.

21. Januar. Die Firma L. Friedrich in Basel ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

21. Januar. Inhaber der Firma R. Friedrich in Basel ist Rudolf Friedrich von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma L. Friedrich. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Engulgasse 35.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 20. Januar. Die Firma J. Utr. Niederer in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 13. Juli 1883 und publizirt im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 23. Juli 1883) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

20. Januar. Die Firma „Wittve Anna Erb-Meier“ in Wilchingen ist erloschen. Inhaber der Firma **Frau Külling-Meier** in Wilchingen ist Frau Anna Külling geb. Meier von und in Wilchingen, mit ausdrücklicher Zustimmung ihres Ehemannes Johannes Külling; Natur des Geschäftes: Ellen-, Spezerei- und Merceriewarenhandlung. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wittve Anna Erb-Meier.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 21. Januar. Inhaber der Firma **Otto Würzer** in Herisau ist Otto Würzer von Heiden, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Agentur. Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 234.

21. Januar. Inhaber der Firma **E. Ceriani** in Trogen ist Eligio Ceriani von Mailand, wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Agentur.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1885. 22. Januar. Inhaber der Firma **J. Ant. Willy** in Lenzburg ist Johann Anton Willy von Wangs, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Hanf- und Flachsspinnerei.

Bezirk Rheinfelden.

21. Januar. Die Firma **E. Landauer** in Rheinfelden wird wegen Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 22. Januar. Die Firma „J. J. Niederer Söhne“ in Bischofszell ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Die Erben: Frau Sophie Niederer geb. Rumpus und ihre vier Kinder: Johanna Luisa Maria Niederer, Sophie Louisa Niederer, Lucia Eugenia Sophia Niederer und Paul Richard Niederer, sämtlich von Trogen (Kt. Appenzell A.-Rh.) und wohnhaft in Schaffhausen, letztere vertreten durch ihren Vormund J. J. Hohl von und in Trogen, haben unter der Firma **Niederer & C^o** in Bischofszell eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 begonnen hat. Der bisherige Geschäftsführer und Bevollmächtigte Jacob Ulrich Niederer von Trogen, wohnhaft in Bischofszell, wird fortfahren, für die neue Firma allein die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen und von jetzt an per Prokura zeichnen. Natur des Geschäftes: Mechanische Jacquardweberei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1885. 22. Gennajo. *I fratelli G. Battista, Filippo, Giuseppe ed Albino Paganini figli del fu Fulgenzo, di Bellinzona, notificano lo scioglimento della società fra essi esistita sotto la ragione ditta Fratelli Paganini, per l'esercizio di una filatura di seta (filanda) in Prato-Curasso, territorio di Carasso; ditta inscritta nel registro di commercio in Bellinzona il 29 Marzo 1883, la quale viene cancellata. La liquidazione dei rapporti coi terzi rimane affidata al Sig^{ro} Ing^{ro} Filippo Paganini, già gerente della stessa ditta.*

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 12 janvier. Sous la raison sociale **Société de la Laiterie du Crétel à Bex** il a été fondé une association avec siège à Bex, ayant pour objet la mise en commun du lait des vaches des associés, pour sa fabrication en beurre, fromage, créret et petit lait. L'association a été constituée pour un temps illimité à partir du 28 novembre 1868. Le capital social est représenté par l'immeuble servant de laiterie, le mobilier et les approvisionnements servant à l'exploitation, le tout évalué fr. 3900, divisé en 39 parts de fr. 100 chacune. L'association peut recevoir de nouveaux membres effectifs, moyennant l'assentiment des $\frac{2}{3}$ des associés. Elle peut aussi recevoir des externes à participer à son industrie pendant un temps déterminé qui pourra être prolongé; l'assemblée des sociétaires fixe les conditions de réception. En cas de retraite volontaire, le sociétaire qui se retire reçoit les deux tiers de ses droits au capital social; dans ce cas chaque sociétaire restant doit payer sa part proportionnelle de la valeur payée au sociétaire qui se retire. La différence, après paiement de la valeur payée au sociétaire qui se retire, est ajoutée proportionnellement à chacune des parts restantes. Tout sociétaire exclu de la société pour les cas prévus par les règlements perd ses droits de co-propriétaire. Les intérêts, le coût des diverses réparations, entretien, achats et dépenses courantes sont à la charge des sociétaires dans la proportion du lait que chacun a fourni pendant le courant de l'année. Un compte à cet effet est dressé à la fin de chaque année. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par un comité de trois membres nommés chaque année à tour de rôle entre tous les sociétaires. Ces fonctions sont obligatoires et gratuites. Les membres actuellement en charge, sont: Isaac Bourgeois cadet, président, Henri Minod et François-Auguste Chexis, secrétaire, tous à Bex. Le président et le secrétaire signent au nom de l'association et l'engagent valablement. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux dettes de l'association.

Bureau de Lausanne.

21 janvier. L'assemblée générale de la **Société pour l'amélioration de la race chevaline dans la Suisse romande**, dont le siège est à Lausanne (Feuille du commerce du 12 mars 1883), réunie le 13 décembre 1884, à Lausanne, sur la proposition conforme de son comité et suivant le droit que lui confère à cet effet l'art. 11 des statuts de la société, a décidé, à l'unanimité moins une voix, d'apporter les modifications suivantes aux statuts: Les articles 1, 2 et 3 restent identiques. Art. 4. Les membres qui voudraient se retirer de la société doivent donner leur démission par lettre, adressée au bureau de la société avant le 1^{er} décembre. Les démissions parvenues après cette date ne peuvent être prises en considération pour l'année suivante. L'ancien article 4 devient l'article 5. Art. 6. Les membres peuvent se libérer de la cotisation annuelle moyennant le paiement une fois pour toutes d'une somme de cent cinquante francs. Pour ceux qui auront déjà payé au moins cinq fois la cotisation annuelle, cette somme sera réduite à cent francs. Art. 7. Les sommes perçues

suyant les prescriptions de l'art. 6 seront versées au fonds capital de la société. Il en serait de même des sommes données ou léguées à la société sans destination spéciale. Les articles 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 et 12 anciens restent sans changement et deviennent les articles 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 et 16 des statuts révisés.

21 janvier. Le chef de la maison **Henriette Morier-Ramelet**, à Lausanne, est Henriette née Ramelet, femme de Louis Morier, de Château-d'Oex, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, confiserie, pâtisserie. Magasin: Route du Tunnel, 4. Dame Morier est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

Bureau d'Orbe.

19 janvier. Le chef de la maison **L^{rs} Jaquet fils**, à Vallorbes, est Louis Jaquet, fils de Jules, de Vallorbes, y domicilié. Genre de commerce: Fers et quincaillerie.

Bureau d'Yverdon.

21 janvier. *Louise Buvelot, à Yverdon, venant de contracter mariage avec Georges Reyboubet, déclare que la maison „L^{rs} Buvelot“, à Yverdon, dont elle était le chef, et ayant pour objet un commerce de modes et nouveautés, cesse d'exister dès aujourd'hui pour continuer au nom personnel de son mari qui en reprend l'actif et le passif. En conséquence, le prénommé Georges Reyboubet allié Buvelot, d'origine française, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **G. Reyboubet**, à Yverdon. Genre de commerce: Modes et nouveautés.*

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1885. 14 janvier. *La raison Adolphe Meyland, à Boudry, a cessé d'exister dès le 1^{er} janvier 1885, ensuite de cessation de commerce.*

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 20 janvier. *La raison „Ed. Olivier“, à Genève, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, survenu le 27 décembre 1884. La maison est continuée dès le premier janvier 1885 et sous la raison **C. Bory**, par le sieur Charles Edouard Bory, de Coppet (Vaud), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Gérance d'immeubles et agence d'affaires. Bureaux: 21, Corratierie.*

20 janvier. Le chef de la maison **Ch^{rs} Dessauls**, à Carouge, est Charles Emile Dessauls, de Neuchâtel, domicilié à Carouge. Genre de commerce: Fabrique de téléphones et appareils électriques. Bureau: 367, Rue Saint-Léger.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 22. Januar. **Adolf Meier-Staufffer**, geb. 28. Juni 1858, Metzger, von Maur (Kt. Zürich), wohnhaft zum Felsenkeller in Luzern.

Stellen-Ausschreibungen.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen sämtlicher Beamten des **schweiz. Handels- und Landwirthschafts-Departements** zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit Zeugnissen versehen bis zum 31. Januar 1885 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1885.

Eidg. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Bekanntmachung betreffend den Geleitscheinverkehr.

Um der Unzukömmlichkeit zu begegnen, daß Geleitscheine, auf denen partielle Abschreibungen für wieder ausgeführte Waaren vorgenommen worden sind, erst längere Zeit nach Verfluß der gesetzlichen Frist (Artikel 28 des Zollgesetzes vom 27. August 1851) von den Geleitscheinhabern behufs entsprechender Löschung an die Eintrittszollstätte zurückgesandt werden, wird andurch in Erinnerung gebracht, daß diese Rücksendung jeweiligen sofort, nachdem Abschreibungen auf Geleitscheinen erfolgt sind, oder spätestens unverzüglich bei Ablauf der anberaumten Transitfrist, zu geschehen hat, widrigenfalls die daherige Säumnis für die Inhaber von verfallenen Geleitscheinen selbstverschuldeten Nachtheil zur Folge hat.

Bern, den 17. Januar 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis concernant le mouvement des marchandises avec acquit à caution.

Afin de mettre un terme à l'irrégularité ensuite de laquelle certains détenteurs d'acquits à caution partiellement déchargés ne renvoient ces pièces au bureau de péages d'entrée pour la décharge que longtemps après l'échéance du délai réglementaire (article 28 de la loi sur les péages du 27 août 1851), il est rappelé que ce renvoi doit avoir lieu aussitôt après que les décharges ont été faites ou, au plus tard, immédiatement après l'expiration du délai de transit fixé dans l'acquit à caution, à défaut de quoi il résultera du retard dans le renvoi d'acquits à caution échu un préjudice que les détenteurs ne pourront que s'attribuer à eux-mêmes.

Berne, le 17 janvier 1885.

Direction générale des péages.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Zürich, inklusive Comptoir in Winterthur

vom Jahr 1884.

Soll
Lastenposten

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten			
		der Hauptbank, des Comptoirs und der Zentralstelle.			
		88,979 40 Besoldungen, Gratifikationen und Aushilfe.			
		1,357 60 Assekuranz und Unterhalt des Gebäudes.			
		10,000 — Miethe des Banklokals im eigenen Gebäude.			
		2,306 85 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
		5,038 85 Bureau-Anlagen und Fournituren aller Art.			
		6,644 65 Porti, Depeschen, Telephon und Konkordatsspesen.			
		651 65 Banknotenanzfertigungskosten und Material.			
		282 15 Anschaffung und Unterhalt von Mobilien etc.			
115,947	30	686 15 Reisespesen, Ehrengaben und Diversi.			
		II. Steuern.			
		5,867 30 Bundesbanknotensteuer.			
		29,340 — Kantonale Banknotensteuer.			
46,293	20	5,325 90 Andere kantonale Steuern.			
		5,760 — Gemeindesteuer.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>			
		17,762 05 An Check-Konti.			
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>			
		395 — An Eigenwechsel:			
		Rückdiskonto vom Vorjahre.			
		An Obligationen:			
		80,784 50 Bezahlte Zinsen.			
		4,019 95 Fällige nicht bezogene Zinsen.			
		33,806 05 Ratazinsen auf 31. Dezember 1884.			
		118,610 50			
94,336	25	42,431 30 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		VI. Reingewinn.			
		4,020 61 Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883.			
212,650	72	208,630 11 Reingewinn des Jahres 1884 (vide Beilage).			
		I. Ertrag des Wechsel-Konto.			
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		Rückkonto-Vortrag von 1883			
		à 3 %	23,412	45	
		Vereinnahmter Diskonto anno 1884	191,560	42	
			214,972	87	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf			
		31. Dezember 1884 à 2 1/2 %	18,335	20	196,637 67
		Wechsel auf das Ausland:			
		Rückkonto-Vortrag von 1883 à			
		3 und 4 %	5,045	50	
		Vereinnahmter Diskonto und Kurs-			
		differenzen anno 1884	11,393	80	
			16,439	30	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf			
		31. Dezember 1884 à 3, 4			
		und 5 %	2,768	65	13,670 65
		Lombard-Wechsel:			
		Rückkonto-Vortrag von 1883			
		à 4 %	16,323	95	
		Vereinnahmte Zinsen anno 1884	140,879	40	
			157,203	35	
		Abzüglich: Rückkonto auf 31.			
		Dezember 1884 à 3 1/2 %	18,303	—	138,900 35
		Wechselprotest-Provisionen und Verzugszinsen			1,438 42 350,647 09
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Konto-Korrent-Debitoren	55,983	86	
		„ Check-Konti-Kreditoren, Ge-			
		bühren	1,299	60	57,283 46
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Effekten:			
		Kursgewinne und vereinnahmte			
		Zinsen auf eigenen Effekten	5,732	70	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	655	50	
			6,388	20	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vor-			
		jahre	791	70	5,596 50
		Von Diversen:			
		Vereinnahmte Verzugszinsen und Kosten auf Rück-			
		ständen	628	80	63,508 76
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Miethzinsen von dem Bankgebäude			17,480 —
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aubewahrung und Verwaltung von Werthtiteln etc.	6,159	50	
		Kosten und verantwortliche Gestion der Zentral-			
		stelle	22,500	—	28,659 50
		V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten	298	50	
		Diverse	4,613	01	4,911 51
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883			4,020 61
469,227	47				469,227 47

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Zürich vom Jahr 1884.

Vertheilung des Reingewinnes von 1884

gemäß § 23 der Statuten vom 27. März 1882* und laut Beschluß der Bankvorsteherschaft vom 7. Januar 1885.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1884 ergibt einen Reingewinn von	Fr. 208,630. 11
Zuzüglich Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883	„ 4,020. 61
	Fr. 212,650. 72
Hievon werden auf Rechnung von 1885 vorgetragen	„ 2,650. 72
Bleiben zur Vertheilung	Fr. 210,000. —
Hiezu kommen: Entnahme aus dem Reservefonds (womit dieser von Fr. 560,000 auf Fr. 530,000 reduziert wird).	„ 30,000. —
	Fr. 240,000. —
zur Komplettirung der ordentlichen Dividende von 4 % auf Fr. 6,000,000 Kapital. (Die erste Hälfte oder Fr. 120,000 wurde Ende Juni 1884 ausbezahlt, die zweite gleiche Hälfte wird im Januar 1885 ausbezahlt.)	

§ 23 der Bankstatuten lautet: „Die ordentliche Dividende beträgt 4 % p. a., zahlbar halbjährlich Anfangs Juli und Anfangs Januar. Sollten diese 4 % nicht aus dem reinen Gewinn bestritten werden können, so sind sie aus dem Reservefonds zu ergänzen. Von einem 4 % übersteigenden Gewinn werden zuerst passend erachtete Abschreibungen und Ueberträge auf das folgende Jahr in Abzug gebracht, was dann übrig bleibt, wird nach Abzug desjenigen Theiles, welcher nach dem folgenden Paragraphen in den Reservefonds fallen soll, als Superdividende behandelt und mit der Januar-dividende ausbezahlt.“

B. 16
Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Zürich inklusive Comptoir in Winterthur

auf 31. Dezember 1884.

Aktiven.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	2,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.
	2,011,315	83	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
	4,411,315	83	Gesetzliche Baarschaft.
	125,750	—	Eigene Noten.
	57,550	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.
4,600,214	78	5,598	95 Uebrige Kassabestände.
II. Kurzfristige Guthaben.			
	60,993	12	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.
	261,216	53	Comptoir in Winterthur (Winterthurer-Rechnung).
343,662	15	21,452	50 Diverse Debitoren.
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
	3,244,310	54	bis 31. Januar 1885 fällig.
	2,194,706	82	vom 1. bis 28. Februar 1885 fällig.
	1,641,822	80	" 1. " 31. März 1885 fällig.
7,090,840	16	10,000	— in über 90 Tagen fällig (April).
Wechsel auf das Ausland:			
	30,290	55	bis 31. Januar 1885 fällig.
	137,839	20	vom 1. bis 28. Februar 1885 fällig.
	83,006	—	" 1. " 31. März 1885 fällig.
334,006	45	82,870	70 im April 1885 fällig.
Wechsel mit Faustpfand:			
	1,786,474	05	bis 31. Januar 1885 fällig.
	1,413,016	80	vom 1. bis 28. Februar 1885 fällig.
	1,175,173	10	" 1. " 31. März 1885 fällig.
4,380,056	20	5,392	25 in über 90 Tagen fällig (April, Mai, Juni).
12,197,528	86	392,626	05 Wechsel zum Inkasso.
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
	1,231,839	35	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	165,197	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere). Vide Beilage Nr. 2.
176,734	65	11,537	65 Liquidationen und Restanzen.
VII. Feste Anlagen.			
	350,000	—	Bankgebäude.
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	655	50	Ratazinsen auf Aktivposten und Rückkonto auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
18,900,635	29		
I. Notenemission.			
	5,874,250	—	Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1
	125,750	—	Eigene Noten in Kassa }
			6,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
	9,203	10	Billets à ordre auf Sicht und ausstehende Mandate
	2,542,684	77	Giro und Checks-Konti
	654,466	41	Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren
	7,374	50	Ausstehende alte Noten in Brabanter Thalern (vide Beilage Nr. 1)
	261,591	53	Comptoir in Winterthur (Zürcher-Rechnung)
	5,124	95	Fällige Dividenden und Obligationen-Zinsen
	771	40	Diverse Kreditoren
			3,481,216 66
III. Wechselschulden.			
			Wechsel zum Inkasso 367,102 78
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
	2,304,800	—	Obligationen mit dreimonatlicher Kündigung
	21,652	23	Diverse Konti
			2,326,452 23
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	39,406	85	Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail
	33,806	05	Ratazinsen auf Passivposten } in der Gewinn- und Verlust-Rechnung
	120,000	—	Restdividende pro 1884 à 2 %
			193,212 90
VI. Eigene Gelder.			
	6,000,000	—	Eingezahltes Kapital
	530,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Uebertrag v. Fr. 30,000 auf Dividenden-Konto abgeschrieben)
	2,650	72	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885
			6,532,650 72
			18,900,635 29

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Zürich vom 31. Dezember 1884.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1884.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von 1000 Franken	1,002,000		1,002,000
" " 500 "	1,850,000	79,000	1,771,000
" " 100 "	2,071,000	23,600	2,047,400
" " 50 "	1,077,000	23,150	1,053,850
Gleich Bilanz	6,000,000	125,750	5,874,250
Ausstehende alte Noten in Brabanter Thalern auf 31. Dezember 1884.			
2 Noten von 100 Brabanter Thaler			200 Thaler
109 " " 10 "			1090 "
			Total 1290 Thaler
betragen zum Kurs von Fr. 5. 71 ² / ₃ gleich Bilanz Fr. 7374. 50			

Beilage Nr. 3. Eventuelle Verbindlichkeiten auf 31. Dezember 1884.

Engagement auf weiter begebenen, noch nicht verfallenen	
Wechseln auf das Ausland	Fr. 58,107. —
Deklariertes Betrag der zur Aufbewahrung übernommenen Werthtitel und Werthgegenstände	" 2,963,410. 84
Nominalbetrag der zur Aufbewahrung und Verwaltung übernommenen Werthtitel	" 2,504,576. 50
Effektivbestand der unter Verwaltung der Bank stehenden Deposito-Kassa der Konkordatsbanken	" 7,500,000. —
	Fr. 13,026,094. 34

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominalbetrag	Kurs	Schätzungswerth
30	4 ¹ / ₂ % Obligationen des Kantons Zürich, Anleihen vom 12. Februar 1883 à Fr. 500	Fr. 15,000	—	15,000
3	4 " " " " Bern, Anleihen vom 31. Dezember 1880 à Fr. 1000	" 3,000	—	2,940
9	4 " " " " der Eidgenossenschaft, Anleihen vom 20. September 1879 à Fr. 500	" 4,500	—	4,500
4	4 " Gold-Prioritäten der Salzkammergutbahn von 1884, Mk. à Fr. 1. 24	Mk. 40,000	—	45,632
4	4 " Ungarische Goldrente vom 11. Mai 1883, ö. W. fl. à Fr. 2. 50	ö. W. fl. 50,000	—	97,125
				165,197

Compte de profits et pertes de la Banque populaire de la Gruyère

au 31 décembre 1884.

Doit.
Charges

Sauf ratification réglementaire.

Avoir.
Produits

		I. Frais d'administration.			I. Produit du compte d'effets de change.			
	1,005 50	Indemnité aux membres de l'administration non compris les tantièmes.			Effets escomptés sur la Suisse:			
	6,540 —	Appointements des employés.			Intérêts perçus et commissions	45,886 98		
	750 —	Location.			Récompte de l'exercice précédent à 5 %	7,731 05		
	355 30	Chauffage, éclairage, service et surveillance.				53,618 03		
	505 84	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, etc.)			A déduire: Récompte au 31 décembre 1884 à 5 %	8,264 95	45,353 08	
	423 98	Ports de lettres, dépêches, etc.			Avances sur nantissement:			
	191 90	Frais de confection des billets de banque.			Intérêts perçus et commissions	4,944 55		
9,922 52	150 —	Amortissement sur le mobilier.			Récompte de l'exercice précédent à 5 %	865 75		
					A déduire: Récompte au 31 décembre 1884 à 5 %	5,810 30		
		II. Impôts.				1,156 65	4,653 65	50,006 73
	297 35	Impôt fédéral sur les billets de banque.						
	1,377 10	" cantonal "			II. Intérêts créanciers et commissions.			
3,237 21	1,137 41	Autres impôts cantonaux.			<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>			
	425 35	Impôts communaux.			Des banques d'émission et correspondants	394 14		
					Des comptes-courants débiteurs	25,376 03		
					Divers	188 80		
		III. Intérêts débiteurs.			<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
		<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>			De placements hypothécaires de toute nature:			
	280 53	A comptes de banques d'émission et correspondants			Bénéfices sur les cours et intérêts perçus	1,510 80		
	13,997 49	A comptes-courants créanciers.			Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice 1884	1,394 45		
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	2,905 25		
		Sur billets à ordre.				1,325 35	1,579 90	
		412 85 Escompte bonifié.			D'effets publics:			
	572 20	159 35 Récompte de l'exercice précédent.			Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres	9,422 50		
		Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme).			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1884	3,498 25		
		13,803 35 Intérêts payés.			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	12,920 75		
		13,772 40 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1884.				3,626 25	9,294 50	36,833 37
32,666 12	17,815 90	27,575 75						
		9,759 85			VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.			
					Sur effets escomptés sur la Suisse			2,773 35
		VI. Bénéfice net.						
	1,029 20	Solde au 31 décembre 1883.			VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
44,816 80	43,787 60	Bénéfice net de l'exercice.			Report à nouveau			1,029 20
								90,642 65
90,642 65								

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque populaire de la Gruyère pour l'exercice 1884.

Répartition des bénéfices.

La répartition suivante sera proposée à l'assemblée générale des actionnaires:

Bénéfice net à répartir	Fr. 44,816. 80
Fr. 2,773. 35 au fonds de réserve (rentrée de créances amorties).	
" 5,045. 16 " " " (12 % sur fr. 42,043. 45).	
Fr. 7,818. 51 répartition au fonds de réserve.	
" 30,000. — dividende aux actionnaires (90 % sur fr. 36,998. 29 = 33,298. 47 ÷ 3,298. 47 pour arrondir).	
" 3,596. 90 10 % tantièmes sur fr. 35,969. 09.	
" 3,401. 39 report à nouveau.	
Fr. 44,816. 80	

Art. 11 des statuts: „Les bénéfices nets réalisés, après prélèvement de 12 % pour le fonds de réserve, seront répartis comme suit
90 % dividende aux actions,
10 % au directeur et employés.

Bilan annuel de la Banque populaire de la Gruyère

au 31 décembre 1884.

Actif.

Sauf ratification réglementaire.

Passif.

I. Caisse.							
	120,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.				
	13,895	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.				
	133,895	—	Encaisse légale.				
	—	—	Propres billets.				
	37,150	—	Billets des autres banques suisses d'émission.				
178,643	27	7,598	27	Autres valeurs en caisse.			
II. Créances à courte échéance.							
	3,317	95	Banques suisses d'émission, comptes débiteurs.				
33,016	71	29,698	76	Correspondants débiteurs.			
III. Créances sur effets de change.							
Effets escomptés sur la Suisse :							
	221,005	65	échu dans les 30 jours.				
	91,372	—	" entre 31 et 60 jours.				
	79,017	95	" " 61 " 90 "				
812,519	90	421,124	30	" après 90 jours.			
Avances sur nantissement :							
	7,740	—	échu dans les 30 jours.				
	18,600	—	" entre 31 et 60 jours.				
	35,950	—	" " 61 " 90 "				
916,379	90	103,860	—	" après 90 jours.			
IV. Autres créances à terme.							
	401,137	25	Comptes-courants débiteurs avec crédits couverts.				
429,989	07	28,851	82	Créances hypothécaires de toutes sortes.			
V. Placements à terme indéfini.							
	25,000	—	Actions (voir annexe n° 2).				
VI. Valeurs en nantissement.							
	192,365	—	Effets publics (voir annexe n° 2).				
VII. Placements fixes.							
	1,550	—	Mobilier à l'usage de la banque.				
VIII. Comptes d'ordre.							
	4,892	70	Prorata d'intérêt sur articles de l'actif (voir détail au compte de profits et pertes).				
1,781,836	65						
I. Emission de billets.							
			En circulation (voir annexe n° 1)	295,640	—		295,640
			En caisse (voir annexe n° 1)	—	—		—
II. Engagements à courte échéance.							
			Banques suisses d'émission comptes créanciers	1,398	70		
			Correspondants créanciers	28,335	65		
			Comptes-courants créanciers	344,024	58		
			Dividendes échus non encaissés et tantièmes	3,877	—		377,635 93
IV. Autres engagements à terme.							
			Bons de dépôts échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine, après dénonciation préalable	111,793	40		
			Bons de dépôts dont le remboursement ne peut pas avoir lieu l'année prochaine	354,223	25		466,016 65
V. Comptes d'ordre.							
			Récompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes)	9,421	60		
			Prorata d'intérêt sur articles du passif	13,772	40		
			Dividende de 1884 à payer	30,000	—		53,194
VI. Fonds propres.							
			Capital versé	500,000	—		
			Fonds de réserve y compris la répartition de 1884 et fr. 1700.12 réserve éventuelle	85,948	68		
			Solde de bénéfice, report pour l'année 1885	3,401	39		589,350 07

Annexes au bilan annuel de la Banque populaire de la Gruyère au 31 décembre 1884.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1884.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de fr. 500	50,000	—	50,000
" " " 100	168,700	—	168,700
" " " 50	73,700	—	73,700
" " " 20 et 10	3,240	—	3,240
	295,640	—	295,640

Annexe n° 2. Inventaire des effets publics.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
a. Obligations					
formant la couverture du 60 % de l'émission.					
105	4 % obligations du Jura bernois	105,000	98	102,900	
269	3 " " de l'Etat de Genève	26,900	85	22,865	
30	4 " " du canton de Vaud	15,000	99	14,850	
25	4 " " " St-Gall	25,000	99	24,750	
2	4 1/2 " " " Berne	2,000	100	2,000	
25	4 1/4 " " Einzinserkassa Luzern	25,000	100	25,000	192,365
b. Actions					
en possession de la banque.					
50	Actions du Crédit foncier fribourgeois 500	25,000	pari	25,000	217,365

Annexe n° 3. Engagements éventuels.

Titres confiés à notre garde fr. 30,000

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Faillites commerciales en Suisse en 1884. Le nombre des maisons de commerce inscrites au registre dont la déclaration de faillite a été publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce pendant l'année 1884, s'élève à 300 pour la Suisse entière. Ce chiffre se répartit entre les cantons de la manière suivante: Zurich 39; Berne 62; Lucerne 16; Fribourg 10; Soleure 2; Bâle-Ville 5; Schaffhouse 8; Appenzell Rh.-ext 1; St-Gall 9; Grisons 10; Argovie 10; Thurgovie 3; Tessin 2; Vaud 49; Valais 1; Neuchâtel 23; Genève 50.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Offiziösen Mittheilungen zufolge umfaßt die dem deutschen Bundesrath vorliegende Zolltarifnovelle folgende Objekte:

Ackerbau- und Viehzucht-Erzeugnisse von den außerhalb der Zollgrenze gelegenen Grundstücken, welche von innerhalb der Zollgrenze befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aus bewirtschaftet werden, ferner Erzeugnisse der Waldwirtschaft, wenn die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Grundstücke mindestens seit dem 15. Juli 1879 ein Zubehör des ländlichen Grundstücks bilden (die projektirten Zölle sind nicht erwähnt).

Anis 4 Mark für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Asbestpappe und -Papiere in Bogen, Rollen oder Platten: 1) ungeformt 10 Mk. (gegenwärtig Asbestpappen 1 Mk. für 100 kg, Papiere ebenfalls 10 Mk.); 2) geformt, auch durchlocht 24 Mk.

Asbestgarne, -Schnüre, -Stränge, -Stricke, -Seile, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien 40 Mk. für 100 kg.

Asbestwaren, andere als die vorhin genannten und so fern sie nicht unter Position 20 des deutschen Zolltarifs (Quincaillerie) fallen, auch in Verbindung mit andern Materialien 60 Mk. für 100 kg.

Bau- und Nutzholz, roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet Mk. 0. 30 für 100 kg oder Mk. 1. 80 per Festmeter (gegenwärtig Mk. 0. 10—0. 25 für 100 kg oder Mk. 0. 60—1. 50 per Festmeter), wenn mit der Axt bewaldrachtet Mk. 0. 40 für 100 kg oder Mk. 2. 40 per Festmeter, wenn in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt oder auf anderem Wege durch Bewaldrachtung vorgearbeitet oder zerkleinert, noch waldkantig ohne rechtwinkelige Schnittflächen, 1 Mk. für 100 kg oder 6 Mk. per Festmeter.

Baumwollengarn, drei- und mehrdrätiges, einfach gezwirntes, roh gebleicht, gefärbt 48 Mk. für 100 kg (gegenwärtig ebensoviel).

Idem, drei- und mehrdrätiges, mehrfach gezwirntes, roh gebleicht, gefärbt, 120 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 48 Mk.).

Blumen, künstliche, und Bestandtheile derselben 900 Mk. für 100 kg (gegenwärtig erstere 300, letztere 120 Mk.).

Branntwein aller Art, auch Arac, Rum, Franzbranntwein und versetzte Brantweine in Fässern und Flaschen 80 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 48 Mk.).

Bretter, nicht gehobelte, 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 25), ebenso in der Richtung der Längsachse beschlagene oder gesägte Laubhölzer und ähnliche Säge- und Schnittwaren.

Buchweizen 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 50).

Chocolade und Surrogate, 80 Mk. für 100 kg (gegenwärtig laut Vertrag mit Spanien 50 Mk.).

Dachziegel, Thonfliesen, Röhren, Platten etc., aus gemeinem Steinzeug 1 Mk.; (gegenwärtig Thonfliesen 1 Mk. Uebrigens frei).

Faßdauben, eichene, Mk. 0. 30 für 100 kg oder Mk. 1. 80 per Festmeter (gegenwärtig Mk. 0. 25 bezw. Mk. 1. 50), andere Faßdauben 1 Mk. für 100 kg oder 6 Mk. pr. Festmeter.

Fenchel 4 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Feuerfeste Steine Mk. 0. 50 für 100 kg (gegenwärtig frei).

Gerste 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 50).

Getreidearten, welche im deutschen Zolltarif nicht besonders genannt sind, 2 Mk. für 100 kg (bisher 1 Mk.).

Hafer 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.).

Honig 20 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Hülsenfrüchte 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.).

Jutegarn oder Manillahangarn, ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht, auch gezwirntes, 5 Mk. für 100 kg bis Nr. 8 englisch, 6 Mk. wenn über Nr. 8 bis Nr. 20, 9 Mk. wenn über Nr. 20 bis Nr. 35, 10 Mk. wenn über Nr. 35 engl. (Mit Ausnahme der letzten lauten alle Positionen wie die Position Nr. 22 im deutschen Zolltarif: Leinengarn etc. In dieser ist für Garne über Nr. 35 ein Zollsatz von 12 Mk. enthalten.)

Idem, gefärbt, bedruckt, gebleicht, auch gezwirntes, 12 Mk. für 100 kg bis Nr. 20 englisch, 15 Mk. über Nr. 20 bis Nr. 35, 20 Mk. über Nr. 35 (Alles dies ist dem gefärbten, bedruckten, gebleichten Leinengarn gleichgestellt).

Kleider, gestickte, sowie Spitzenkleider 1200 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 900 Mk.); wenn aus Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden 900 Mk. (gegenwärtig ebenso).

Koriander 4 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Kümmel 4 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Leinenstickereien 150 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 100 Mk.).

Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht bis 40 Fäden 12 Mk. (gegenwärtig 6—12 Mk.), mit 41—80 Fäden 60 Mk. (gegenwärtig 24 Mk.).

Lichte 18 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 15 Mk.).

Mais Mk. 0. 50 für 100 kg (wie gegenwärtig).

Malz 3 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 1. 20).

Mühlenfabrikate 5 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Mühlsteine Mk. 0. 25 für 100 kg (gegenwärtig frei).

Nähfäden aus Baumwolle, akkommodirter (zum Einzelkauf hergerichtet) 120 Mk. für 100 kg (bisher 70 Mk.).

Nähgarn, akkommodirter, aus Jute 36 Mk. für 100 kg.

Nähzwirn, akkommodirter, aus Jute 70 Mk. für 100 kg (gegenwärtig als Leinenzwirn aller Art 36 Mk.).

Raps 1 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 30).

Roggen 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.).

Rübsaat 1 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 30).

Schieferplatten 1 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 50).

Schmelztiegel, Retorten, Muffeln, Kapseln 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.).

Schmuckfedern, zugerichtete, 900 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 300 Mk.).

Seidentüll, roh oder gefärbt, ungemustert, 250 Mk. für 100 kg (gegenwärtig ebenso).

Seiden- und Floretseidenwaren 600 Mk. (gegenw. ebenso). Spitzen und Stickereien aus Baumwolle 350 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 250 Mk.).

Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, 800 Mk. (gegenwärtig 600 Mk.).

Steinmetzarbeiten, grobe, 1 Mk. für 100 kg (gegenwärtig frei).

Stroh-, Bast-, Schilf- etc. -Matten und -Fußdecken, gefärbt und ungefärbt 3 Mk. für 100 kg (gegenw. ebenso). Andere dergleiche ordinäre Waare, Körbe, Seile etc. von Stroh, Bast u. s. w. 10 Mk. (diese Position ist neu), feinere 24 Mk. (gegenwärtig ebenso).

Tafelschiefer 1 Mk. für 100 kg (gegenwärtig Mk. 0. 50).

Taschenuhren mit goldenen oder vergoldeten Gehäusen 3 Mk. pr. Stück (bisher 600 Mk. für 100 kg).

Taschenuhren mit anderen als goldenen oder vergoldeten Gehäusen Mk. 1. 50 pr. Stück (bisher 600 Mk. für 100 kg).

Taschenuhrwerke ohne Gehäuse Mk. 1. 50 pr. Stück (bisher 60 Mk. für 100 kg, wenn aus unedlen Metallen).

Taschenuhrgehäuse, goldene oder vergoldete Mk. 1. 50 pr. Stück (bisher goldene 600 Mk., vergoldete 200 Mk. für 100 kg).

Taschenuhrgehäuse, andere als goldene oder vergoldete, ohne Werk, Mk. 0. 50 pr. Stück (bisher im Maximum 200 Mk. für 100 kg).

Uhrwerke zu anderen als Thurm- und Taschenuhren, sowie Uhrfournituren aus unedlen Metallen 60 Mk. für 100 kg (bisher lautete diese Position: «Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen» 60 Mk. für 100 kg).

Ultramarin 15 Mk. für 100 kg (bisher frei).

Weizen 3 Mk. (gegenwärtig 1 Mk.) für 100 kg.

Zwirn aus Jute 36 Mk. für 100 kg (gegenwärtig als Leinenzwirn ebensoviel).

Zwirnspitzen aus Leinen 800 Mk. für 100 kg (gegenw. 600 Mk.).

Das Gesetz soll für die oben erwähnten Holzszölle am 1. Oktober in Kraft treten. Für die übrigen Zölle sind die Einfuhrtermine noch offen gelassen.

Zollwesen des Auslandes. — Italien. Das Finanzministerium hat konstatiert, daß die bisherige Art und Weise, Muster von Waaren zu entnehmen, in Bezug auf welche sich Zollanträge ergeben haben, nicht alle wünschbare Garantie gegen Irrthum bieten. Demzufolge ist verfügt worden, daß bei der Entnahme von Mustern immer der Chef des Zollamtes oder ein Kommissär zugegen sei und daß diese der Mustersendung ihre Firma aufdrücken, um dadurch für die Identität der Musterabschnitte verantwortlich zu werden.

Douanes étrangères. — Etats-Unis. Dispositions douanières relatives à l'application des droits d'entrée (extrait du *Moniteur belge*).

Articles admis en franchise:

Fibres ou tiges de bas (Eilia Americana) même coupées de longueur pour balais et brosses; *cartons grossiers* renfermant des chapeaux; *lentilles; acides phéniques; bouts de corne teints* et coupés de longueur; *fibres de coco huilées* pour fabrication de balais et brosses; *résidus d'huile d'olive* (olive oil foots) servant à la fabrication du savon; *prix pour courses de chevaux* en orfèvrerie d'or ou d'argent.

Sont soumis au régime du produit qu'ils renferment:

Les emballages extérieurs tels que les *jarres en poterie* renfermant du sel fin et les *recipients en fer blanc* renfermant du chlorure de chaux.

Articles passibles d'un droit ad valorem:

10 %: *Minerai d'argent*, bronzé ou amélioré par un procédé quelconque; *minerai d'actinolite moulu*.

15 %: *Cartes en papier* pour soutenir les photographies, sans texte imprimé; *papier-dentelle*, destiné à la fabrication de valentines.

20 %: *Résidus de l'huile de pétrole*, produits par le raffinage; *rais de roue*, bruts en bois; *resorcine*.

25 %: *Cartes en papier* pour soutenir les photographies, avec texte imprimé; *affiches et circulaires imprimées*, même pour annoncer des distributions gratuites; *papier marbré* (papier de différentes couleurs); *pots à bière* en grès brun avec ornements en saillie obtenus par le moulage des pots; *cordes de boyau* pour raquettes, autres que cordes d'instrument.

30 %: *Clefs pour pendules*.

35 %: *Tissus croisés* (Welling), en coton et soie pour bretelles; *cannes non finies*, composées d'une anse en fer enveloppée de tissus animaux; *acide rosolique*.

40 %: *Globes de pendules en verre*; *rubans en velours de coton*.

45 %: *Soufflets* en bois, cuir et métal; *petits ornements en métal* pour boutons de boutons; *microscopes*, non à l'usage spécial des enfants; *tableaux en pâte de papier estampé* avec cadres de métal.

50 %: *Homérioria*, mélange de plantes diverses pour la cure des maladies de poitrine; *albums* en soie, papier et métal.

60 %: *Pots à boire en porcelaine décorée*, à l'usage des enfants.

Articles soumis à des droits divers:

Parfumerie alcoolique, obtenue par la macération des fleurs dans l'alcool, importée dans des bidons d'étain, et *extrait de citron*, mélange d'huile essentielle de citron et d'alcool, fr. 273. 72 par hl d'alcool et 25 % à la valeur. *Planches de pin sciées* quoique d'une longueur uniforme, fr. 4. 38 par m². *Fers au charbon de bois*, non dénommés au dernier paragraphe de „fer en barres forgé ou laminé“, fr. 13. 70 les 100 kg. *Vêtements*, importés à l'usage des officiers de la marine nationale et étrangère, droits respectifs. *Vestes* en cuir fait de peaux de veau ou de mouton, doublées de flanelle de laine, 40 cents la livre et 35 % à la valeur. *Avoine mondée* de Robinson (Robinson's groats) qui consiste en avoine moulue, 1/2 cent la livre, comme farine d'avoine.

Télégraphes. Le câble transatlantique de la compagnie P. Q. est interrompu entre Brest et Saint-Pierre. — La ligne indo-européenne est interrompue entre Shiras et Bushire (Perse).